

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 21

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Kunst: Effekt zu machen.

Die Geheimnisse des Schminkstakens sind viel einfacher und roher, als man nach ihrer im Bühnenlichte oft so erstaunlichen Wirkung glauben würde. Aus den häufigsten Menschen können auf leichte Art ganz hübsche Leute werden. Hier ein paar drastische Beispiele:

Wie macht man aus einem magern Gesicht ein dickes? — Man lege auf der Höhe des Jochbeines eine kreisrunde Fläche in Rot an und lasse sie nach unten hin lichter werdend verlaufen.

Wie macht man große Nasen kleiner? — Man schminkt nur das Rot der Wange um ein paar Linien gegen den Nasenrücken zu; dann wird eben jener den Wangen gleich gefärbte Teil der Nasenflügel noch als Wange erscheinen. Das Nasenwerkzeug wird also kleiner.

Wie macht man eine zu kleine oder zu schmale Nase breiter? — Man hält eben das Rot der Wangen um einige Linien von der Nasenwand fern. Solcher Art erscheint eben dann der der Nase gleich geschminkte Teil der Wange noch als Nase.

Wie verlängert man seine Nase? — Man macht ganz einfach auf die Nasenspitze einen kleinen, weissen Fleck.

Wie macht man einen großen Mund kleiner? — Man überzieht bloß die Lippen an den beiden Mundwinkeln mit dem Teintton der Wangen und markiert die Grenze durch zwei kleine, senkrechte Striche mit dunkelbraunem Stift.

Wie macht man einen kleinen Mund größer? — Man zeichnet mit dem roten Lippensfift die Mundwinkel weiter hinaus und markiert ebenfalls die Grenze durch zwei kleine, dunkle Striche.

Wie erhöht man den Glanz der Augen! — Man zieht einfach längs der unteren Augenwimper und parallel mit derselben einen feinen, schwarzen Strich. Hierzu verwendet man entweder einen dünnen Kohlenstift oder eine über einem Licht geschwärzte Haarnadel. Natürlich hat man sie vorher ausfüllen lassen.

Wie man aus diesen kleinen Beispielen sieht, ist das Maskenmachen seinen rohen Effekten nach viel einfacher, als man sich's vorstellt. Der Duzendspieler braucht nur diese Duzendregeln und noch ein paar dazu, um sich zu

schminken. Ja, er kann mit ihnen nicht nur augenfällige, sondern auch gewisse ins Psychische gehende Wirkungen erzielen. So z. B. kann der Schauspieler seinen Augen einen wehmütigen und klagenden Ausdruck verleihen, indem er — die Wimpern mit Teintschminke überzieht und unmittelbar auf das untere Augenlid einen Rosaton setzt. Der Mann sieht dann furchtbar jämmerlich aus.

Der klagenden Mutter, die um ihres unruhigen Kindes willen nicht ungestört schlafen kann.

Vom Leben einer Mutter wird aus Neu-Kaledonien berichtet: Ein Herr Rouel, der ein Anwesen auf der kleinen Insel Bailly besaß, schickte sich mit zwei Gehilfen auf seinem Kutter ein, um nach Neu-Kaledonien überzusetzen. Die Hinreise ging ohne jeden Zwischenfall von statten, Herr Rouel machte in Nouma seine Einkäufe und trat alsdann wohlgenut die Heimfahrt an. Schon war das Ziel in Sicht gekommen, als eine Sturzwelle das schwache Fahrzeug zum Kentern brachte und die drei Insassen vor den Augen der am Ufer auf ihre Rückkehr wartenden Familie ihren Tod in den Wellen fanden. Um das Gräßliche der Lage noch zu erhöhen, traf es sich außerdem, daß die Familie im Augenblick der Katastrophe von Lebensmitteln nahezu entblößt war. Man kann sich die Verzweiflung der Frau denken. Nichtsdestoweniger verließ sie nicht ihre Entschlossenheit. Mit Hilfe ihrer zum Teil noch im zartesten Alter stehenden fünf Kinder machte sich die arme Frau daran, Signalfeuern zu errichten und Scheiterhaufen aufzuschichten, die bei Tag und Nacht die Aufmerksamkeit etwa vorüberpassender Fahrzeuge auf ihre schreckliche Lage lenken sollten. Umsonst. Elf lange Tage verstrichen, ehe nach dem andern, und noch immer ließ die herbeigesuchte Hilfe auf sich warten. Die Not der darbenenden Kinder stieg aufs höchste, so daß die arme Mutter in ihrem Jammer fast den Verstand verlor. Da kam ihr der Gedanke, daß sie, wenn sie sich auf irgend einem schwimmenden Gegenstande festbinden ließe, bei einigermaßen günstigem Winde vielleicht bis zu der Küste von Neu-Kaledonien hingetrieben werden könne. Und dieser Gedanke ließ ihr keine Ruhe, so daß sie, als sich nach einigen Tagen die Windrichtung änderte, sich von ihren in hellen Jammer ausbrechenden Kindern auf einen Tisch festbinden und nach rührendem Abschiede von denselben ins Meer schieben ließ. Und das heroische Wagnis gelang! Fünf Viertelstunden trieb Frau Rouel auf den Wellen, da trugen sie dieselben bei dem nördlich von Nouma gelegenen Mont d'or ans Land. Ihre erste Sorge waren nun die auf Bailly zurückgebliebenen Kinder. Es brauchte kaum hinzugefügt zu werden, daß sich alsbald Leute fanden, die nach der Insel überlegten und die schon dem Hungertode nahen Kleinen aus ihrer trostlosen Lage befreiten.

Kraft und Stoff.

Noch bis vor kurzer Zeit war es eine schwierige Aufgabe für den Arzt, einen durch Krankheit, schwere Operationen, Verdauungsstörungen, heftige Fieber oder Blutungen herabgekommenen Körper in kurzer Zeit wieder auf die ursprüngliche Höhe und Kraft zu bringen, da es an einem leichtverdaulichen, zugleich appetitregenden Nahrungsmittel gefehlt hat. Da die Somatose ausschließlich diejenigen Bestandteile des Fleisches enthält, denen ein Nährwert zukommt, also hauptsächlich die Eiweißkörper, und zwar in einer Form, in welcher sie direkt vom Körper aufgenommen werden, so bildet sie ein ganz hervorragendes Nährpräparat und führt schon nach wenigen Wochen eine bemerkenswerte Hebung des Appetits und oft geradezu erstaunliche Zunahme des Körpergewichts herbei. Die Somatose ist also ein Kräftigungsmittel erster Ordnung, und wird man sie auch mit Vorteil bei Magenkranken, Hysterikern, Wöchnerinnen und ganz besonders in der Menstruationsanomalie anwenden. Um die überraschende Kräftigung durch Somatose bei Bleichsucht und Blutarmut näher zu bemessen, wurde bleichsüchtigen Mädchen — wie Prof. Scognamiglio in dem mediz. Fachblatt „Medico“ ausgeführt hat — dreimal täglich ein Kaffeelöffel voll Somatose gereicht, von fünf zu fünf Tagen Blut entnommen und durch Zählen der Erythrocyten der ungemessen kräftigende Einfluß der Somatose zweifellos festgestellt. Durch ihre fast völlige Geschmack- und Geruchlosigkeit wird Somatose gern genommen und bewirkt bei schwächlichen, in der Ernährung zurückgebliebenen Patienten nach Verlauf eines Monats in den meisten Fällen bereits eine Körperzunahme zwischen ein und drei Kilogramm. Besonders günstige Wirkung übt die Somatose auch auf die Sekretion der Brustdrüsen bei stillenden Frauen aus, und wurde in vielen Fällen selbst dort eine reichliche Milchabsonderung hervorgerufen, wo die üblichen, bislang dafür gebrauchten Mittel erfolglos waren.

Der Baby-Ausfluß herzurichten, Lächler für die Pension auszurufen oder eine Braut auszufuttern hat, läßt sich mit Vorteil meine Mutter von Spigen, Entdecker, sowie jeder Art von Stickeren (auf weissen und farbigen Stoff) zur Einsicht beändigen. Ich kann ganz außerordentlich billig liefern, weil ich diese Artikel selbst herstelle und weil keine weiteren Kosten, wie Ladenmiete, Provisionen u. dergl., darüber gehen. Die Mutter mit Preisangabe flehen gerne zu Diensten. Anfragen unter dem Buchstaben J. werden umgehend beantwortet. [2120]

Allen an Skrofeln und Rachitis

Leidenden können wir vertrauensvoll eine Kur mit **Gollitz' Nusschalenstrup** empfehlen, welcher verdorrenes oder unreines Blut in kurzer Zeit wieder herstellt. Er ersetzt vollständig den Lebertran, wird leicht verdaut und von jedermann gerne genommen. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, allein echt mit der Marke „2 Palmen“, in den Apotheken. [1930]

Hauptdepot: **Apotheke Gollitz in Murtten.**

Ein Nähr- und

Heilmittel ersten Ranges!

G. und M. Arnolds

Kinder-Nährmittel

für

Säuglinge und ältere Kinder.

Aerztlich geprüft und empfohlen.

Keine sorgsame Mutter unterlasse es, bei ihren Lieblingen davon in Gebrauch zu nehmen. Die Kinder nehmen es überaus gerne; blühendes Aussehen, festes Fleisch, wunderbare Entwicklung des Knochengerüsts und der Zähne. [2121]

Per Büchse Fr. 1.60, 4 Büchsen franko gegen Nachnahme Fr. 6.50.

Albert Bick

Degersheim (St. Gallen).

Dr. Lahmanns

Reform-

Unterkleider

empfiehlt [2360]

E. Senn-Vuichard

St. Gallen

Neugasse 48, I. Stock.

Weisse, baumwollene Strümpfe

werden garantiert echt diamantschwarz gefärbt per Paar à 50 Cts. bei

Georg Pletscher

chemische Wäscherei, Kleiderfabrik in Winterthur. [2187]

Den Tit. Bräuten

empfehle mich höflich für geschmackvolle **Broderung der Aussteuer**. Grosse Auswahl von Namen jeder Art. Musterhefte werden auch nach auswärts versandt.

Für nur **feine Arbeit** wird garantiert. Hochachtungsvoll

J. Knechtli

Multergasse 19 St. Gallen Multergasse 19.

NB. Stetsfort halte Lager in ausserordentlich billigen **Handfestons**, solideste Garnierung von Damenwäsche. [2199]

Bestickte und unbestickte

Batiste-Taschentücher

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, übermittle franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den

Haarausfall

und frühzeitiges **Ergrauen**, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger

2029]

Ennenda.

Fabrikation und Lager

seidener, wollener und baumwollener

Costumes, Blousen und Jupons

Seidenstoffe

Modestoffe, Woll u. B'wolle

Damen-Confections

Fabrikate ersten Ranges.

Sehr geehrte Dame!

Wir liefern zu **billigsten Preisen** auch **meter- und robenweise** neblig Stoffe an **Private** franko und direkt ins Haus.

Oettinger & Co., Zürich

Diplomirte Fabrikations- und Modelfirma

Bahnhofstrasse 24. [2130]

Muster, auch Voranschläge folgen auf Wunsch franko. Kol. Modelbilder gratis.

Franko durch die ganze Schweiz

versende ich gegen Nachnahme meine

hochelegante Herrenkleidung „Printemps“

für 40 Fr.

Billigste Bezugsquelle. (H 803 G)

J. Bürgi, Wil, St. Gallen.

Man verlange die Muster. [2201]

Blasenkatarrh.

2340] In Beantwortung Ihrer Anfrage teile Ihnen mit, dass ich dank Ihrer briefl. Behandlung von meinem Uebel, **Blasenkatarrh** mit **Wasserbrennen** und trübem, oft blutigem **Harne**, befreit bin. Hätte Ihnen schon früher geschrieben, wollte aber sehen, ob kein Rückschlag eintrete. Sollte ich in der einen oder andern Weise wieder Ihrer Hilfe bedürfen, werde ich mich melden. Madretsch b. Biel, den 18. Okt. 1897. J. Schlaffli, Schneider. Die Unterschrift des J. Schlaffli ist in meiner Gegenwart beigesetzt worden. Madretsch, 18. Okt. 1897. Der Gemeindegemeinschreiber: G. Marthaler. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz HERISAU (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12^{1/2} Uhr, nachmittags 2—5 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.

Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

Plombieren. — Künstliche Zähne.

Billige Preise.

NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von Kindern, welche an schwerem Zahnen, Zahnpusteln, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei sicherem Erfolg. [1759]

2272

VIKINGsterilisierte & kondensierte
Milch ohne Zuckerzusatzvon **HENRI NESTLÉ**
Verkauf in Apotheken,
Droguerien und
Spezereihandlungen

(C 6001 H)

„Protektor“

Bester Stock - Schirm.

Billigste Bezugsquelle!
Bertrand Streuli
zum Merkur, Horgen. [2330]
Preislisten stehen gerne zu Diensten.
— Auswahlendungen. —

ist die beste.

[2311]

Schweizerfrauen
unterstützt die einheimische Industrie!Wer solide, schwarze oder farbige
Kleiderstoffebestes Schweizerfabrikat, in
reiner Wolle, von Fr. 1.25 an
der Meter in jedem gewünsch-
ten Metermass zu wirklichen
Fabrikpreisen kaufen will,
verlange die Muster bei der neu
eröffneten Fabrikniederlage
Ph. Geelhaar in Bern.
Telephon Nr. 327. (1655)
Muster umgehend franko.NB. Bei Trauerfällen verlange man die
Muster telegraphisch oder telephonisch.**Schmerzlos**
verschwindet jedes Hüh-
nerauge bei Gebrauch
des altbewährten Toten-
kopfpflasters, à 1 Fr. zu
beziehen von (H811G)
J. A. Zuber, 2206
Flawil, St. Gallen.**Haarfärbekamm, Pat. Hoffers,**
selbsttätig beim Kämmen
grau od. rote Haare
wascht braun
blond, schwarz
färbend
Haarfärbekamm
Patent Hoffers [2281]
Gänzl.
unschädlich
jahrelang brauch-
bar. Stück 4 Fr. —
Durch P. E. E. Nagel,
Haltwylstrasse 32, Zürich III.**Für 6 Franken**versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [2022]**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.****Unübertrefflich****Prof. Wagners****Garten- u. Blumendünger**

(Reine Pflanzennährsalze. 1 Gramm auf 1 Liter Wasser.)

In Blechdosen mit Patentverschluss

1 Kilo Fr. 1.80 — 5 Kilo Fr. 6. —
General-Agentur für die Westschweiz,
einschliesslich die Kantone Aargau, Basel,
Bern und Solothurn, bei: Müller & Cie.
in Zofingen. [2275]General-Agentur für die Ostschweiz,
einschliesslich die Kantone Zug, Luzern,
Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin
bei: A. Rebmann in Winterthur.**Institut Hasenfratz in Weinfelden**vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von
körperlich und geistig Zurückgebliebenen.
Erste Referenzen. [1797]**Tellfaden.**Sechsfacher Maschinenfaden à 500 Yards.
Unübertroffene Qualität. Schweizerfabrikat.In allen grösseren Mercerie-Handlungen zu be-
ziehen. (H 752 Z) [2118]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und
drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen
von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernäh-
rung auszukommen vermag, zeigt Fr. Lida Niederer,
vormals Vorsteherin der thurgauischen Haus-
haltungsschule auf Grund jahrelang gesammelter
Angaben und praktisch durchgeführter Haus-
haltungsbüchlein in ihrer bereits in vier Auflagen
erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes.
Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vier-
wöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten.
Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis
nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien,
speziell aber in solchen mit heranwachsenden
Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und
wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die
Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in
St. Gallen. [2176]

Man verlange in besseren Handlungen ausdrücklich:

Herz's Nervin**Herz's Nervin**Bitte meine Fleischextraktwürze Nervin nicht mit den Suppenwürzen ohne
Fleischextrakt zu verwechseln. [2086]**Herz's****Herz's****Fleischbrühe-Suppenrollen, Erbs- und Boh-
nenwurstsuppen** geben schmackhafteste, nahrhafteste
und billigste Hausmannsuppen.**hohenlohe'sche Kinderhafermehle, Hafer-
flocken, Rizena, Céréaline, Erbsmehl, Tapi-
oka, Dörngemüse** sind von unübertroff. Wohlgeschmack.**M. Herz's Präservenfabrik, Lachen a. Zürichsee.****„AURORA“**
Sanatorium für Nervenkrankte
am Thalweil bei Zürich. [1902]Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.
Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung,
Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht
auf See und Gebirge, Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Ein-
richtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch
die Verwaltung: und den Hausarzt:
E. Grob-Egli. **Dr. Bertschinger.****Die Gartenlaube*** * * beginnt fobien ein neues Quartal und wird in der nächsten Zeit folgende
Romane und Novellen veröffentlichen:**Nur ein Mensch. Roman von Ida Boy-Ed.****Die Komödie des Codes. Dorfgeschichte v. Peter Rosegger.****Müthchen. Bilder aus dem Kinderleben von Anna Ritter.****Das lebende Bild. Erzählung von Adolf Wilbrandt.**Der im ersten Quartal begonnene und mit so außerordentlichem Beifall
aufgenommene Roman:**Das Schweigen im Walde von Ludwig Ganghofer**

wird im 2. Quartal fortgesetzt.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.

Das 1. Quartal kann zu diesem Preise durch alle Buchhandlungen und
Postämter nachbezogen werden. [2290]Reine frische Nidel-Butter
zum Einsieden, liefert gut und billig
2189] **Otto Amstad**
Beckenried, Unterwalden.
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)**Kaufen Sie nur noch:****Waschmehl**
Herrmann
bewährt & unübertroffen

Alleinige Fabrikanten

BOSSHARD, HERRMANN & CO.

Leimbach, Thurgau

Man achte auf Firma & Schutzmarke
Löwe mit 3 Palmen

! Überall verlangen!

Das Buch über die Ehe von
Dr. Retau Fr. 2.20. Ehe ohne
Kinder Fr. 2. —. Das Menschen-
system (D. P. Artus) Fr. 3.30. Rat-
geber für Braut und Eheleute
Fr. 1.35. Alle vier zusammen Fr. 8. —.
Briefsteller, Koch- und Traumbücher
von 40 Cts an. [2304]
Wilhelm Ritschard, Basel, Nadelberg 1.

SCHULERS
Salmiak-Terpentin
Waschpulver
ist anerkannt
vorzüglich!Überall vorrätig. Nachahmungen
weise man zurück. [2297]**Damen-, Herren-, Knaben-****LODEN** FEINZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT FÜR SCHWEDEN
ZÜRICH
BÄHNHOFSTRASSE
Jordan & Co.Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costime
von Fr. 25. — an. [1641]